



Klarheit schaffen

Leben retten durch Organspende

Das Thema Organspende ist unserer IKK Südwest ein besonderes Anliegen. Wir möchten zeigen, dass jeder mit einer einzigen Unterschrift zum Lebensretter werden kann. Wer umfangreich informiert ist, dem fällt es leichter, eine Entscheidung zu treffen und diese im Organspendeausweis oder Organspende-Register festzuhalten.

Spendertage klären auf

Die Wartelisten bei Organspenden sind lang, die Spenderzahlen hingegen niedrig. Wer in Deutschland auf ein Spenderorgan angewiesen ist, muss häufig mehrere Jahre darauf warten.

Damit Sie sich beim Thema Organspende ausreichend informiert fühlen, bieten wir regelmäßig Spendertage an. Durch diese wichtige Aufklärungsarbeit möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Entscheidung mit einem guten Gefühl treffen zu können.

Die Spendertage dienen dazu, positive Aspekte zu betonen und öffentlich zu diskutieren.

So können sich viele Menschen, die sich bislang nicht mit Organspende auseinandergesetzt haben, die Situation eines Wartelistenpatienten nicht vorstellen. Das möchten wir durch die Spendertage ändern und zeigen, wie wichtig es ist, einen Organspendeausweis zu führen oder sich im Organspende-Register einzutragen.

Ihre Fragen zur Organ- und Gewebespende beantworten wir gern. Unter der kostenfreien **IKK Organspende-Hotline 0800 455 9000** erreichen Sie unsere Experten **täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr**.

Die gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Fakten zum Organspendeausweis/-Register

Wer kann einen Organspendeausweis führen oder sich im Organspende-Register eintragen?

Die Bundesregierung hat mit dem „Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz“ beschlossen, dass jeder ab 16 Jahren seine Spendenbereitschaft erklären darf. Die getroffene Entscheidung soll in einem Organspendeausweis oder im Organspende-Register festgehalten werden – ob und wie man sich entscheidet, bleibt jedem selbst überlassen.

Ist die Entscheidung endgültig?

Wer einen Organspendeausweis ausfüllt oder sich im -Register eingetragen hat, ist nicht auf Lebenszeit daran gebunden. Es kann jederzeit ganz unkompliziert eine neue Entscheidung dokumentiert werden. Die bisherigen Erklärungen werden von niemandem erfasst oder gespeichert.

Was sagt eine Entscheidung auf dem Ausweis oder im Register aus?

Mit dem Organspendeausweis oder dem Eintrag im Register entscheiden Sie sich generell für oder gegen eine Organ- und Gewebespende. Des Weiteren können dann einzelne Organe und Gewebe von der Spende – ohne die Nennung von Gründen – ausgeschlossen werden. Außerdem kann eine Person benannt werden, die im Todesfall benachrichtigt werden soll.

Die Erklärung, ob auf dem Ausweis oder im Register, ist rechtlich gültig. Ärzte sind damit an die Vorgaben gebunden. Liegt also ein Ausweis vor, wird ausschließlich der Wunsch des Verstorbenen berücksichtigt.

Wann wird der Organspendeausweis oder Eintrag im Organspende-Register relevant?

Erst wenn alle intensivmedizinischen Maßnahmen ausgeschöpft sind und eine Lebensrettung nicht mehr möglich ist, wird die Frage einer Organspende gestellt – allerdings nur, wenn der Hirntod vor dem Herztod eingetreten ist. Dies passiert deutschlandweit bei nur einem Prozent der Verstorbenen. Aus diesem Grund kommen trotz der medizinischen Möglichkeiten nur wenige Menschen nach dem Tod für eine Organspende in Betracht.

Tipps rund um die Erklärung

- Geben Sie nur eine der fünf Erklärungsmöglichkeiten an, um den eigenen Willen unmissverständlich auszudrücken.
- Jugendliche ab 16 Jahren können einer Organspende zustimmen. Bereits ab 14 Jahren kann einer Spende widersprochen werden. Eine Einwilligung der Eltern ist nicht notwendig.
- Im Falle eines Ausweises tragen Sie diesen stets bei sich. Falls das nicht möglich ist, sollten Sie eine Vertrauensperson über Ihre Entscheidung und den Ort, wo der Ausweis zu finden ist, informieren. Wenn Sie sich für einen Eintrag im Organspende-Register entscheiden, brauchen Sie nichts weiter zu tun.
- Eine gesundheitliche Untersuchung ist nicht nötig.



**ENTSCHEIDEN SIE SELBST –
IHREN LIEBSTEN ZULIEBE.**

Weitere Informationen zur Organspende erhalten Sie unter:
www.organspende-info.de sowie www.organspende-register.de